

Ein Schiedsgericht verpflichtet die beiden Kirchspiele Triesen und Sevelen zur Bereinigung ihrer Nutzungskonflikte in der Seveler Au auf die Entscheidung eines aus sieben Männern bestehenden Gerichts, das die beiderseitigen Nutzungsberechtigungen festlegen soll.

Or. (A), GemA Triesen, U47. – Pg. 30,3/22,6 cm. – 3 Siegel, 1. fehlt; 2. Fragm. in Holzkapsel abh.; 3. in Holzkapsel abh.; 2-3 Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 85 Nr. 47 und S. 181, Nr. 234. – Rückvermerk (17./18. Jh.): Wun und waid betr(effend), so die Trisner in Seufeler aw haben. Zeucht sich auf einen alten brieff.

Regest: Büchel, Pfarrei Triesen, S. 165. – Schädler, Reg. GemA, S. 110, Nr. 9.

l¹ Wir^{a)} nachbenempton Wilhelm vom Frōwis¹ burger zū Veltkirch² ain gemain man diser nächgeschriben sach vnd^{b)} wir die || l² zūgesetzten schidlūt Albrecht Vaistli³ vogt vnd amman an dem Eschner Berg⁴ vnd Rūdi Kremel von Eschen⁵ an dero von Trisen⁶ taile, || l³ Vlrich Plattner vogt zū Werdenberg⁷ vnd Hanns Fittler genant Füllengast burger daselbs an dero von Seuellen⁸ tail, bekennent || l⁴ alle offenbarlich mit disem brieff allen den, die in sehent oder hōrent lesen, als von sōlicher spenn stōss zwitracht vnd vnainikait, so l⁵ gewesen sint zwiscent den ersamen lūten vnd gemainem kirchspel zu Trisen an ainem vnd gemainem kirchspel zu Seuellen des andern l⁶ tails, darrūrende als von wunn vnd waide wegen in Seueller Owe⁹ gelegen. Derselben stōss zwitracht vnd unainikait si zū l⁷ baider sit vff vns zem rechten komen vnd gangen syen etc. Vnd näch vil vergangner red widerred wort vnd werch, in den sachen l⁸ verlossen, beschehen ist, also vom rechten gezogen vnd mit offner tādning luter gantz vnd gar zu baider sit komen vnd betādingt syen l⁹ vff dis nächgeschriben siben erber mane mit namen Hennin Riuer, Berlin Gusentzer, Vlin Im Boden, Hanns Stainhūwel, Hensli l¹⁰ Lūpuner, Hainrich Rūtner vnd Casparn Schnider. Also das dieselben siben erber mane habent geschworen liplich aide zū gott vnd den l¹¹ hailigen vngeuārlich, sy baid obgenant taile vmb ir benanten stōss vmb wunn vnd waid der allmainde zu entschaiden vnd da l¹² zwischen in marchen vnd zaichen zū setzen. Vnd wie sy das sprechent setzent vnd marchent by iren ayden vngeuārlich, daby sol es l¹³ zu baider sit gantz vest vnd stāt eweclich beliben vnd damit gericht vnd geschlicht sin sollen vmb schaden vnd vmb alle ander l¹⁴ vergangen sachen ietz vnd hernäch bi gūten truwen vngeuārlich. Vnd welicher tail der were oder vnder inen ainer oder l¹⁵ mer, der oder die das nit hieltint vnd das brāchint, es sy mit wortten oder mit werchen, besunder den egenanten siben mannen an l¹⁶ iro ere vnd ayde ainem oder mer darumb zū rettind, der oder dieselben sōllent ān gnaude zū rechter pen vnd pūss ver- l¹⁷ uallen sin zehen pfund pfening, die von Trisen ainer herrschafft zu Vadutz¹⁰ vnd die von Seuellen ainer herrschafft zu Werdenberg, l¹⁸ vnd sol damit dennocht by dem spruch marchen vnd zaichen beliben, so da zwiscent in gesetzt syen. Darumb vnd vmb das alles, l¹⁹ so ob in disem brieff geschriben stāt, zū warem offem vrkund vnd stāter vester sicherhait hab ich obgenanter Wilhelm vom^{c)} Frōwis gemain l²⁰ man min insigel für mich offenlich gehenckt an disen brieff, doch mir vnd minen erben ane schaden. Darzū hab ich obgenanter Albrecht l²¹ Vaistli vogt min

insigel für mich vnd den egenanten Rüd̄in Kremel als zūgesetzten schidlūt, doch v̄ns ane schaden an dero von Trisen l²² tail offenlich gehenckt an disen brieff, darunder ich obgenanter Rūdi Kremel, wan ich aygens insigels nit hab, mich willeclich bind. l²³ Vnd zū noch merer sicherhait hab ich obgenanter V̄lrich Plattner vogt min insigel für mich vnd den egenanten Hanns Fittler genant l²⁴ Füllengast als zūgesetzten schidlūt an dero von Seuelen tail, doch v̄ns āne schaden, ouch offenlich gehenckt an disen brieff, darunder l²⁵ ich obgenanter Hanns Fittler genant Füllengast, wan ich aygens insigels nit enhān, mich willeclich verbunden hab. Dirre brieff zwen l²⁶ vngeuārlich von wort zu wort glich geschriben vnd geben sint an v̄nser lieben frowen abent ze herbst als sy geboren ward, do l²⁷ man zalt von Crists gebürt vierzehenhundert dryssig vnd im nūnden iāren.

a) *Initiale W 4/3 cm.* – b) *Initiale V 3 cm hoch.* – c) *A.*

¹ *Wilhelm vom Fröwis, zw. 1427-1444 mehrmals Stadtammann von Feldkirch.* – ² *Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ³ *Albrecht Vaistli, 1419-1455.* – ⁴ *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ⁵ *Eschen* – ⁶ *Triesen.* – ⁷ *Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG (CH).* – ⁸ *Sevelen, Bez. Werdenberg.* – ⁹ *Seveler Au, ebd.* – ¹⁰ *Vaduz.*